

Leitfaden zur Druckdatenlieferung:

Für die reibungslose Abwicklung Ihrer Druckaufträge haben wir einen Leitfaden zur Erstellung Ihrer Druckdaten erstellt. Dieser Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, Ihre Druck-PDF's so zu erstellen, dass ein reibungsloser Ablauf von der Datenlieferung, über die Datenprüfung bis hin zur Druckfreigabe gewährleistet ist.

Grundsätzliches:

- Bitte achten Sie auf eine ausreichend hohe Auflösung Ihrer Bilddaten, in der Regel 300 dpi für Halbtonbilder, 1.200 dpi für Strichzeichnungen. Übermäßig große Bilddateien benötigen längere Übertragungs- und Rechenzeiten.
- Bitte legen Sie alle Bilder in CMYK an. RGB-Daten führen zu Fehlermeldungen im Workflow und es kann bei der Konvertierung durch uns zu erheblichen Farbverschiebungen kommen, für die wir keine Verantwortung übernehmen können.
- Legen Sie schwarzen Text bitte nur in Reinschwarz (100% Schwarz) und achten Sie darauf dass Texte vollständig eingebettet oder vektorisiert sind.
- Bitte berücksichtigen Sie im Layout bei randabfallenden Motiven eine Beschnittzugabe von 3mm.
- Bitte definieren Sie die das End- bzw. Nettoformat (Trimbox) und erstellen die PDF's mit Schnittmarken und Seiteninformation
- Achten Sie darauf, dass der Abstand der Schnittmarken zum Endformat mind. 3 mm beträgt.
- Wir empfehlen einen Abstand von wichtigen Bild- oder Textelementen von mind. 5mm zum Endformat.
- Bitte achten Sie auf korrekte Einstellungen für Aussparen und Überdrucken.
- Wenn Sie Sonderfarben oder lackierte Flächen haben, erstellen Sie bitte eine separate passgenaue Datei. Legen Sie diese bitte als definierte Volltonfarbe an und benennen diese entsprechend. Lackformen, Stanzkonturen und Perforationen in der PDF-Datei bitte als Sonderfarben mit anlegen, auf Überdrucken Einstellungen prüfen.
- Bei personalisierten Produktionen legen Sie die zu personalisierenden Elemente bitte ebenfalls als Sonderfarbe im Layout an.
- Der Gesamtfarbauftrag bei gestrichenen Papieren darf 300% für den Rollenoffset und 330% für den Bogenoffset nicht überschreiten.
- Für eine automatisierte Verarbeitung Ihrer Daten, benötigen wir eine Namenskonvention:
Seitenzahl – Auftragsbezeichnung – (Sprach-)Version,
also zum Beispiel:

0001-Inhalt_Katalog_Sommer-deutsch	0001-Inhalt_Katalog_Sommer-franzoesisch
0002-Inhalt_Katalog_Sommer-deutsch	0002-Inhalt_Katalog_Sommer- franzoesisch
...	...
...	...
...	...
9999-Inhalt_Katalog_Sommer-deutsch	9999-Inhalt_Katalog_Sommer- franzoesisch
- Bitte die führenden Nullzeichen grundsätzlich mit angeben, bitte keine Sonderzeichen in den Dateinamen verwenden.
- Bitte grundsätzlich Einzelseiten mit Beschnitt liefern (Ausnahme können Umschläge mit Rückenzeile sein, die als Tableau angeliefert werden können).
- Um eine reibungslose Verarbeitung von Daten mit Sprachwechseln zu gewährleisten, empfehlen wir, PDF's mit Sprachversionen anzulegen. Alle nicht zu wechselnden Elemente in der Basisversion, alle zu wechselnden Elemente in je einer (Sprach-) Wechselversion. Bitte teilen Sie uns die Wechselversionen nebst zugehörigen Plattenwechseln und Reihenfolge mit (z.B. Basisversion deutsch, Wechsel 1/1 auf Version Österreich, Wechsel 4/4 auf Version Schweiz etc.). Nur so können wir einen reibungslosen und korrekten Ablauf sicherstellen.

Standardisierte PDF-Erstellung:

Wir gehen davon aus, dass wir von Ihnen ein PDF gemäß den aktuellen Standards für die grafische Industrie erhalten: PDF/X3 oder PDF/X4.

Grundsätzliche Einstellungen für PDF/X3:

- PDF-Format 1.3 (kompatibel zu Acrobat 4)
- alle Schriften eingebunden
- alle Bilder eingebunden (kein OPI)
- schwarzer Text auf „Überdrucken“, weißer Text auf „Aussparen“
- Angaben zu Erstellungsdatum, Dokumententitel und Erzeugungsprogramm
- die Definition des Netto-Seitenformats (Trimbox) und des Anschnitts (Bleedbox)
- Information zur Überfüllung
- Festlegung eines Ausgabefarbraums (Output-Intent)
- erlaubte Farbräume: Wir empfehlen dringend die ausschließliche Verwendung des CMYK-Farbraums. Bei allen anderen verwendeten Farbräumen kann es bei der Konvertierung zu erheblichen Farbverschiebungen bei der Konvertierung kommen.

Nicht erlaubt sind:

- Verschlüsselung
- Transparenzen
- Anmerkungen innerhalb der druckbaren Seite
- Formularfelder
- LZW-Kompression (lizenrechtliche Gründe)
- JavaScript, interaktive und Multimedia-Elemente
- Transferkurven

Grundsätzliche Einstellungen für PDF/X4:

- PDF-Format 1.6 (kompatibel zu Acrobat 7)
- alle Schriften eingebunden
- alle Bilder eingebunden (kein OPI)
- Angaben zu Erstellungsdatum, Dokumententitel und Erzeugungsprogramm
- die Definition des Netto-Seitenformats (Trimbox) und des Anschnitts (Bleedbox)
- Information zur Überfüllung
- Festlegung eines Ausgabefarbraums (Output-Intent)
- native Transparenzen erlaubt
- erlaubte Farbräume: Wir empfehlen dringend die ausschließliche Verwendung des CMYK-Farbraums. Bei allen anderen verwendeten Farbräumen kann es bei der Konvertierung zu erheblichen Farbverschiebungen bei der Konvertierung kommen.
- erlaubt sind Transparenzen in Bildern und JPEG 2000, 16-bit Daten und OpenType Schriften

Nicht erlaubt sind:

- Verschlüsselung
- Anmerkungen innerhalb der druckbaren Seite
- Formularfelder
- LZW-Kompression (lizenrechtliche Gründe)
- JavaScript, interaktive und Multimedia-Elemente
- Transferkurven

Druckfreigabe und Korrekturen:

Wir gehen davon aus, dass wir von Ihnen druckreif gelieferte PDF's im korrekten Format erhalten.

Sollten Sie einen Freigabeprozess wünschen, kann dieser auf elektronischem Wege erfolgen. Hierzu erhalten Sie entweder einen Link zu einem Freigabe-PDF oder die Freigabe erfolgt über unser Freigabeportal.

Sollten Korrekturen notwendig sein, senden Sie uns bitte korrigierte PDF's der betreffenden Seiten und benennen diese eindeutig (z.B. mit _korr und Datum). Idealerweise mit Angabe der erfolgten Korrektur, damit wir das nachvollziehen können. Wir empfehlen ausdrücklich keine Korrekturen in den gelieferten PDF's vorzunehmen. Dies kann zu massiven Problemen und fehlerhaften Drucken führen. Sollten Sie auf eine Korrektur im PDF bestehen, können wir keine Garantie für eine fehlerfreie Darstellung im Produkt übernehmen.

Farbverbindliche Proofs:

Die grafische Industrie unternimmt seit vielen Jahren große Anstrengungen im Bereich der Standardisierung, um eine möglichst hohe Kontinuität in der Farbwiedergabe zu erzielen.

SCHODER ist nach dem Prozessstandard für den Offsetdruck gemäß der DIN ISO 12647-2 zertifiziert.

Um eine dem Standard entsprechende Farbwiedergabe zu ermöglichen, empfehlen wir die Bereitstellung von farbverbindlichen Proofs. Diese können wir in Absprache mit Ihnen auch gerne bei uns im Haus erstellen.

Gelieferte Proofs müssen mit dem zugehörigem Medienkeil versehen sein.

Sollten Sie auf die Beistellung von Proofs verzichten, werden wir auf, für die jeweilige zum Einsatz kommende Papierqualität, vorhandene Erfahrungswerte zurückgreifen um eine möglichst farbgetreue Wiedergabe zu erreichen. Farbklamationen auf Basis der ISO 12647 oder nachträglich erstellte Proofs können wir aus verständlichen Gründen in diesem Fall jedoch nicht akzeptieren. Grundsätzlich empfehlen wir, alle Seiten eines Projektes zu proofen. Wir verstehen allerdings auch, dass die Prooferstellung mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist. In Absprache mit Ihrem jeweiligen Ansprechpartner kann bei umfangreichen Produktionen auch gemeinsam festgelegt werden, ob und ggf. welche Seiten geprooft werden sollen um hier die Kosten für die Prooferstellung ggf. zu reduzieren.

Die zu verwendenden Proofprofile hängen vom jeweils zum Einsatz kommenden Bedruckstoff (Papier) ab. Sollten Sie sich unsicher sein, welches Proofprofil Sie verwenden sollen, finden Sie den jeweils gültigen Standard unter <http://www.eci.org/de/downloads>. Oder Sie wenden sich jederzeit gerne an Ihre / Ihren Ansprechpartnerin / Ansprechpartner in der Projektleitung.

Druckdatenübermittlung:

Für die Übermittlung Ihrer Druckdaten stellen wir Ihnen gerne unseren S-FTP-Server zum Upload Ihrer Daten zur Verfügung. Hierfür richten wir Ihnen ein eigenes Verzeichnis ein, auf das Sie Ihre Daten hochladen können. Bitte sprechen Sie Ihre(n) zuständige(n) Projektleiter(in) an, wenn Sie noch keine Zugangsdaten von uns bekommen haben.

Alternativ dazu können Sie uns auch gerne einen Downloadlink senden, über den wir Ihre Daten herunterladen können (wettransfer, dropbox, onedrive, etc.).

Bitte vermeiden Sie die Druckdatenübermittlung per E-Mail. Dies beansprucht nicht nur sehr viel Speicher auf unseren Mail-Servern, die Übertragung ist zudem unsicher und die Datenmengen sind sehr beschränkt.

Die wichtigsten Punkte haben wir nochmals in einer kurzen **Checkliste** für Sie zusammengefasst:

Daten-Erstellung:

- ☐ Mindestauflösung beachtet (300 dpi Halbton, 1.200 dpi 1-bit bei 1:1-Darstellung)
- ☐ CMYK-Farbraum bei allen verwendeten Objekten, kein RGB
- ☐ Text als Reinschwarz 100% angelegt
- ☐ Beschnittzugabe 3mm bei randabfallenden Bildern
- ☐ Abstand Schnittmarken 3mm zum Endformat
- ☐ Nettoformat (Trimbox) definiert
- ☐ Sonderfarben als Vollton angelegt
- ☐ Stanz- Lackkonturen korrekt angelegt
- ☐ zu personalisierende Elemente korrekt angelegt
- ☐ Gesamtfarbaufrtrag beachtet (300% Rolle, 330% Bogen)
- ☐ Namenskonvention beachtet (führende Nullzeichen, Projekt, Version)
- ☐ alle Seiten als Einzelseiten angelegt

PDF-Erstellung:

- ☐ PDF 1.3 oder 1.6 mit 3mm Beschnitt und Schnittmarken erstellen
- ☐ alle Schriften eingebunden
- ☐ alle Bilder eingebunden
- ☐ Definition Netto-Seitenformat (Trimbox) und des Anschnitts (Bleedbox)
- ☐ Festlegung des Ausgabefarbraums (Output-Intent)
- ☐ keine Transparenzen (Ausnahme native Transparenzen bei PDF 1.6)
- ☐ Preflight-Check durchgeführt

Prooferstellung:

- ☐ korrektes Proofprofil
- ☐ Medienkeil